

**RS OGH 1955/4/20 3Ob207/55,
7Ob106/56, 1Ob260/59, 1Ob110/70,
1Ob305/99f**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 20.04.1955

Norm

6.DVEheG §1 Abs1 B
MG §19 Abs2 Z10 D3
MRG §30 Abs2 Z4 E

Rechtssatz

§ 19 Abs 2 Z 10 MG findet auch für den Fall der Ehescheidung auf den in der Wohnung zurückbleibenden Ehegatten Anwendung, jedoch mit der ausdrücklichen Einschränkung, daß bis zum Zeitpunkt der Überlassung gemeinsamer Haushalt im Sinne des Gesetzes bestanden haben muß. Diese Voraussetzung wäre also dann gegeben, wenn die Ehegatten sich schon anlässlich der Scheidung in der Weise einig werden, daß ein Ehepartner die Wohnung verläßt und sie dem anderen Teil überläßt oder die Überlassung erst nach der Scheidung erfolgt, die geschiedenen Gatten aber bis dahin noch im gemeinsamen Haushalt leben.

Entscheidungstexte

- 3 Ob 207/55
Entscheidungstext OGH 20.04.1955 3 Ob 207/55
Veröff: MietSlg 4665
- 7 Ob 106/56
Entscheidungstext OGH 21.03.1956 7 Ob 106/56
Veröff: MietSlg 5198 = RZ 1956,111
- 1 Ob 260/59
Entscheidungstext OGH 23.09.1959 1 Ob 260/59
Beisatz: Das Erfordernis des gemeinsamen Haushaltes zur wirksamen Mietrechtsüberlassung nach § 19 Abs 2 Z 10 MG ist durch die 6.DVEheG nicht beseitigt worden. (T1) Veröff: MietSlg 7404
- 1 Ob 110/70
Entscheidungstext OGH 05.06.1970 1 Ob 110/70
Beisatz: Hier: Zu § 19 (4) MG idF MRÄG. (T1) Veröff: SZ 43/99 = MietSlg 22432
- 1 Ob 305/99f
Entscheidungstext OGH 28.03.2000 1 Ob 305/99f

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1955:RS0057856

Zuletzt aktualisiert am

25.09.2008

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at